

	<h1>Geschlechtergerechtes Formulieren</h1>	Dokument II.10.2-010-01	Version C
		Änd.dat. 2018-11-09	Seite 1 von 1

Alle Texte werden in geschlechtergerechter Sprache verfasst. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

1) Geschlechtergerechtigkeit sichtbar machen

- Verwendung des geschlechtsspezifischen Artikels
 - o z.B. *die/der Studierende*;
- Verwendung eines geschlechtsspezifischen Adjektivs zu einem Nomen
 - o z.B. *die weiblichen Lehrenden*
- Verwendung zusammengesetzter Wörter, die auf das Geschlecht der Person verweisen
 - o z.B. *Fachfrau, Fachmann, Obfrau, Obmann*
- Verwendung geschlechtsspezifischer Endsilben
 - o z.B. *die Teilnehmerin, der Teilnehmer*

2) Paarformen

- Vollständige Paarform – die weibliche und männliche Form werden mittels Bindewort verbunden.
 - o z.B. *Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen einander im Raum Scientia.*
- Verkürzte Paarform – die weibliche und männliche Form werden nur durch einen Schrägstrich voneinander getrennt
 - o z.B. *Die Verantwortung trägt die Prüferin/der Prüfer.*

3) Zusammenziehen mit Schrägstrich

Personenbezeichnungen, deren geschlechtsspezifische Formen sich nur durch ihre Endung unterscheiden, können zu einem Wort zusammengezogen werden, z.B. *Teilnehmer/in, Teilnehmer/innen*.

- Bei der Verwendung des Schrägstrichs ist die korrekte Setzung des geschlechtsspezifischen Artikels wichtig. Dies kann nur mit der sogenannten „Weglassprobe“ geprüft werden: Wenn in einem Wort die Buchstaben hinter dem Schrägstrich weggelassen werden, muss eine grammatikalisch richtige Form stehen bleiben!
 - o falsch: *die/der Student/in* (hier bleibt nach der Weglassprobe „die Student“ über) *ein/e zusätzliche/r Teilnehmer/in*
der Zuständigkeitsbereich der Kolleg/innen
 - o richtig: *der/die Student/in*
eine zusätzliche Teilnehmerin/ein zusätzlicher Teilnehmer
der Zuständigkeitsbereich der Kolleginnen/Kollegen
- Genitiv (2. Fall): Beim Genitiv muss auf die Paarform zurückgegriffen werden!
 - o z.B. *das Zeugnis der Studentin/des Studenten*
- Pro Wort darf nur ein Schrägstrich verwendet werden.
 - o z.B: falsch: *Doktorand/inn/en*
richtig: *Doktorandinnen/Doktoranden*
- Bei zusammengesetzten Nomen wird der erste Begriff nicht gegendert.
 - o z.B. *Lehrerfortbildung* (Ausnahmen bei Termini technici: *PädagogInnenbildung Neu*)

4) Geschlechtsneutrale Nominalisierungen (z.B. *Person, Studierende, Lehrende*) können verwendet werden.